

14. März 2008

Passivhaus-Dorf in Großschönau „macht Schule“

Donau-Universität - StudentInnen erweitern ihre Kompetenzen

Noch bis morgen, Samstag, 15. März, steht den TeilnehmerInnen des Lehrgangs „Master of Building Science“ an der Donau-Universität Krems der umfassende Passivhäuser-Musterpark in Großschönau im Waldviertel für Lehr- und Schulungszwecke zur Verfügung. Hier können die StudentInnen praktische Informationen über den Einsatz ökologischer Bauprodukte, über kontrollierte Wohnraumlüftung sowie über Architektur und Behaglichkeit sammeln. Die weitere Themenpalette reicht von Solarenergie, Baubiologie und -ökologie über Bauphysik und Baustoffe bis hin zu Haustechnik und Innenräumen.

Das bis heute einmalige europaweite Pilotprojekt in Großschönau umfasst fünf verschiedene Niedrigenergie-Haustypen zum Probewohnen. Während des Besuches im Musterpark werden die Passivhaus-Interessierten auch von Fachleuten betreut und können sich in einem eigenen Kompetenzzentrum über den neuesten Stand der Technik informieren. Der Musterhauspark bietet auch eine Vielfalt an architektonischen und technischen Variationen ökologischer Bauweise. Zusätzlich gibt es in jedem Musterhaus einen eigenen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabinen. Damit können die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten auch im Wellness-Bereich kennen gelernt und ausprobiert werden. In einer weiteren Ausbauphase will man bis zum Jahr 2010 insgesamt 20 Passivhäuser in Betrieb nehmen.

Das Studium „Master of Building Science“ an der Donau-Universität Krems ist für jene ArchitektInnen, BaumeisterInnen und RaumplanerInnen konzipiert, die sich umfassendes Wissen über energieeffiziente Architektur aneignen wollen. Durch die drei Vertiefungsschwerpunkte in den Bereichen der Solararchitektur, des Energiemanagements und der Sanierung von alten Bauwerken kann ein breites Spektrum von Inhalten vermittelt werden.

Nähere Informationen: Sonnenplatz Großschönau, Michaela Mraz, Telefon 02815/772 70-19, <http://www.sonnenplatz.at/>.